



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

85 (20.2.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-190094](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-190094)







stätten, mit deren Hilfe man die Eisenbahner zu Heilgen herabdrücken wolle.

Der Minister Dejer war etwas dange bei der Fülle von Kritik, die die Verabschiedung der Vorlage zu verzeichnen drohte. Er bat um schnelle Entscheidung, da das deutsche Volk schon am 1. März mit diesem Gehalt beglückt werden soll. Je länger wir warten, desto höher werden die Tarife ausfallen; womit indirekt zugewandt wird, daß die entsprechende Erhöhung nach nicht die letzte sein wird. Wenn am 1. April die Eisenbahnen an das Reich übergeben, so müßten klare Verhältnisse vorliegen.

Des Ministers Botschaft gegen die Unabhängigen, seine Forderung, daß für Lohn auch gearbeitet werden müsse, hatte den üblichen Lärm bei dem unentwegten Häufeln der Radikalen zur Folge.

Die Vorlage, die übrigens noch nicht die geplante abschließende Erhöhung der Personenerleichterung enthält, wurde schließlich dem Staatshaushaltgesetz überwiesen, der sich nicht spaten müssen, wenn sie noch rechtzeitig in drei Lesungen verabschiedet werden soll.

Berlin, 19. Febr. Die drohende neue Erhöhung der Fahrpreise hat den Verband reisender Kaufleute Deutschlands veranlaßt, beim preussischen Eisenbahnminister erneut seine warnende Stimme zu erheben und darauf hinzuweisen, daß bessere Ergebnisse der Eisenbahnen nicht mit den fortwährenden Erhöhungen der Fahrpreise erzielt werden können, sondern vor allen Dingen durch die Verringerung der Betriebsverhältnisse. Der Verband hat darauf hingewiesen, daß sich die Eisenbahnerleistungen durch gewisse Kreise, die heute jeden Fahrpreis und sogar noch Wucherpreise bezahlen, nicht täuschen lassen sollen. Die wiederholten Fahrpreiserhöhungen müßten den Handel lähmen und in den Abgrund führen.

Deutsches Reich.

Neuwahl der Berliner Studentenvertretung.

Berlin, 19. Febr. (Von unv. Berl. Büro.) Bei der Neuwahl der Studentenvertretung der Berliner Universität hat sich ein starkes Ueberwiegen der rechtsgerechten Gruppen ergeben. Freilich fand auch die Sozialdemokratie gegen die Vorwahl um 200 Stimmen gewachsen.

Mittelstand und Demokratische Partei.

Die Mittelstandsvorparlament der Deutschen Volkspartei, die Montagabend vom Wahlkreisverband Berlin im großen Saale des Lehrerseminars veranstaltet wurde, war von Handwerkern und Gewerbetreibenden außerordentlich zahlreich besucht. Es sprach zunächst der Verbandsvorstand Senator Bentzen (Hannover) über die Notwendigkeit der politischen Betätigung des Mittelstandes und seines politischen Zusammenstufes. Er forderte den baldigen Ausbau der Agrarwirtschaft und die Bekämpfung der Kommunalisierungsbestrebungen der Linksparteien. Bürgermeister Fiedler (Kaufmann) und Reichsberatersobermeister Hellwig (Göpenitz) traten über Berufsfragen und über die Notwendigkeit des Anschlusses der Gewerbetreibenden und des Mittelstandes an die Deutsche Volkspartei. Sie wiesen auf das Verlangen der demokratischen Partei in dieser Hinsicht hin, die sich in das Schlepptau der Regierungssocialisten hätte nehmen lassen und sich nicht gelassen hätte, im Betriebsratgesetz den Kleinhandwerker zu treffen. Die Anträge der Deutschen Volkspartei, anstelle der 3 Kreismitglieder bei den Kreisbetrieben, in denen ein Ökonom zu wählen ist, die Zahl 10 zu setzen, seien von den letzten Parteipersonen abgelehnt worden. Die beiden Redner brachten zahlreiche Fälle aus der Wirklichkeit der Krisenverhältnisse und der Kommunalisierungsbestrebungen auf den Gebieten des Handwerks und der Beheimatung hervor. Nur wenn dies Handwerk sich seine und sich teilweise politisch zusammenfassen, werde es möglich sein, die Bewegung in vernünftige Bahnen zu lenken. Abschließend sprach Abg. Dr. Stresemann über das Eintreten der Deutschen Volkspartei für den Mittelstand in der Nationalparlamentarion. Er erwähnte die zahlreichen Verträge der Deutschen Volkspartei, den Mittelstand zu schützen und mit Hilfe des Mittelstandes die Wirtschaft wieder aufzubauen. An dem Nationalismus und der Unfähigkeit der jetzigen Nationalparlamentarier wären diese Verträge gescheitert. Es sei unbedingt notwendig, daß das Kleinbürgertum und der gewerbliche Mittelstand einmütig zusammenstehen und Front machen gegen die Unfähigkeit der jetzigen Regierung. Der Redner kam dann auf die politische Lage nach außen zu sprechen und wies nach, daß das deutsche Volk nur dann seine Rechte erlangen könne, wenn es standhaft sei und auch das Wagnis übernehme, nötigenfalls ein Nein zu erklären.

Die Versammlung erklärte sich einmütig damit bereit, die Beibringung der Deutschen Volkspartei zu unterstützen. Zahlreiche Teilnehmer erklärten ihren Beitritt an.

Beratungsgegenstände der Reichsschulkonferenz.

Berlin, 19. Febr. (Von unv. Berl. Büro.) Ueber die Beratungsgegenstände der Reichsschulkonferenz und die dazu berufenen Referenten wird der „Deutschen Anzeiger“ von ausländischer Stelle folgendes mitgeteilt: 1. Ausbau der gesamten Schulwesen, im Sinne der Einheitschule. 2. Methodische Fragen, besonders Arbeitsunterricht, Staatsbürgerkunde, Kunstgeschichte. 3. Ausbildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren Beteiligung an der Schulleitung und Schularbeit.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

(Theaternachricht.) Die Uraufführung der 1913 entstandenen Tragödie „Hegenabbah“ von Hermann von Boetticher findet im Nationaltheater am Montag nächster Woche statt. Die männliche Hauptrolle des „Berni“ spielt M. Grünberg. Die Inszenierung leitet Fritz Wendhausen, die szenische Gestaltung des Bühnenbildes hat Heinz Grete entworfen. Der Dichter ist zu den letzten Proben eingetroffen und wird der Uraufführung beimohnen. — Morgen geht zum ersten Male in dieser Spielzeit das Drama „Die Menschenfreunde“ von Richard Dehmel in Szene. — Die Dehmel-Geburtsfeier am Sonntag vormittag beginnt um 11 1/2 Uhr. Aus den Werken des verstorbenen Dichters werden Liebesgedichte, Soziale Gedichte, Kindergedichte und Teile aus den „Verwanklungen der Venus“ und „Zwei Menschen“ von Fritz Oedem, Wilhelm Kellner, Helene Perdenius und Hans Gudek gelesen. Max Eppmann singt drei Lieder von Hugo Wolf, Heinrich Heine, „Der Arbeitsmann“ von Gustav Brecher und Johanna Wipps. „Leises Lied“ von Richard Strauß und „Venus mater“ von Hans Wijnzer. Die Lieder werden am Flügel von Fritz Juelig begleitet. Die Fester wird durch eine Gedächtnisrede des Intendanten eingeleitet. — Am Sonntag wird im Neuen Theater das Schauspiel „Alte Heideberg“ in der bekannten Besetzung wiederholt.

(Sonatensaband Stephanie Volkler.) Wie verweisen nochmals auf den heute, Freitag, den 20. Februar, abends pünktlich 7 1/2 Uhr im Kasinoaal R 1, 1 stattfindenden Sonatensaband von Stephanie Volkler und Professor Rudolf Wärtlich.

(Schlammkonzert des Bundes-Vereinigung-Orchesters für Blas- und Horninstrumente.) Auf das am Freitag, den 20. Februar im Kasinoaal (Kolonnen) stattfindende Schlammkonzert des Bundes-Vereinigung-Orchesters für Blas- und Horninstrumente machen wir an dieser Stelle noch einmal ganz besonders aufmerksam. Die beiden zur Aufführung gelangenden Werke „Schlammkonzert“ von Heinrich Koron und „Zweite Sinfonie“ von Anton Bruckner werden gleich dem besten musikerständigen Publikum von großem Interesse sein. „Schlammkonzert“ wurde von Schwab auf der Tonkünstlervereinigung in Treibens aus der Taufe gehoben. Darauf wurde es von allen großen Konzertschlechtern in Danzau, Weiden, Leipzig ufm. unter den bedeutendsten Dirigenten aufgeführt. Ludwig Klügel verdaß dem gleichen Werke in Berlin mit dem berühmten Philharmonischen Orchester 1919 zu einem glänzenden Erfolg. Anfang halb 8 Uhr.

(Freier Bund — Akademie für Jedermann.) Am Freitag, den 20. Februar spricht Herr Dr. Hartmann für die Angehörigen der Weltung I über „Die Kunst in Ostasien“ (China und Japan). China und Japan, in früheren Zeiten den Kunstfreunden nur oberflächlich bekannt als die Länder der forderbaren Jagden, das kostbaren Porzellans und der schickamen-forgeligen Holzschlitten, haben sich

innen und deren Beteiligung an der Schulleitung und Schularbeit. 4. Schülerauslese, Schulleitung der Schüler, Schulleitung, Schülerauswahl und dergl. 5. Eltern und Elternbeiträge. 6. Technische Vertiefung des Schulwesens. 7. Vertiefung des öffentlichen Schulwesens im Reich. 8. Privatschule und ihr Verhältnis zu den öffentlichen Schulen. 9. Deutsches Schulwesen im Ausland.

Die Frage der Arbeitszeit.

Berlin, 19. Febr. (V. B.) Die von einem Morgenblatt verbreitete Nachricht, daß am Mittwoch in der Kabinettsitzung der Plan der Einführung des 8 1/2 stündigen Arbeitstages erörtert worden sei, entbehrt jeder Begründung.

Berlin, 19. Febr. (Von unv. Berl. Büro.) Ueber die Verlegung des Reichsversicherungsamtes von Berlin nach Stuttgart finden zurzeit ernsthafte Verhandlungen statt. Besonders wird sich auch Nürnberg um die Anstalt, doch hat Stuttgart die meiste Aussicht.

Die Neuregelung der Feuerungsbeihilfen in Baden.

Karlsruhe, 20. Febr. In der Abmündung des badischen Landtages machte der Finanzminister die Mitteilung, daß die Feuerungsbeihilfen neu geregelt worden seien. Aus dem jetzt vorliegenden 8. Nachtrag des Staatshaushaltsgesetzes sind die genauen Zahlen zu ersehen. Die Regierung schlägt vor, für die Monate Januar, Februar und März 1920 neben den bisherigen Feuerungsbeihilfen folgende Monatsbeträge zu bewilligen: Den verheirateten Beamten 800 Mark und den ledigen Beamten 200 Mark. Die neuen Feuerungsbeihilfen wird vom 1. Januar 1920 ab nur den verheirateten Beamten mit Kindern gewährt und zwar unter Abzug des für Kinderlos Verheiratete vorgesehene Grundbetrages. Ledige und Verheiratete ohne Kinder erhalten von dem gen. Zeitpunkt an keine Feuerungsbeihilfe. Mit Wirkung vom 1. April 1920 werden die Feuerungsbeihilfen für die gesamte Staatsverwaltung in Verbindung mit der neuen Besoldungsdordnung weiter geregelt. Den Ruhegehalts- und Versorgungsgehaltsempfänger werden mit Wirkung vom 1. Januar 1920 an statt der fogen. Feuerungsbeihilfen Zuschläge zu ihren Ruhe- und Versorgungsgehalten zu teil werden, die betragen: 1. Für verheiratete Ruhegehaltsempfänger ohne versorgungsbefähigte Kinder jährlich 8000 Mark, 2. für ledige verwitwete oder geschiedene Ruhegehaltsempfänger ohne Kinder, ferner für Beamtenwitwen jährlich 6000 Mark, 3. für jedes Kind jährlich 600 Mark und 4. für Hinterbliebene jährlich 1.200 Mark.

Der 8. Nachtrag zum Staatshaushaltsgesetz für die Jahre 1918/19.

Karlsruhe, 20. Febr. Der 8. Nachtrag zum Staatshaushaltsgesetz für die Jahre 1918/19, der jetzt im Landtag vorliegt enthält zunächst eine Reihe Anforderungen für die Feuerungsbeihilfen und Feuerungsleistungen, die den Beamten, Bediensteten, Lehrern, den Pensionären und Hinterbliebenen zukommen sollen. Darunter befindet sich eine Anforderung von 14.262.000 Mark für die Feuerungsleistungen an Beamte, Bedienstete und Lehrer und eine Anforderung von 5.702.000 Mark, die für Feuerungsleistungen an Ruhegehaltsempfänger, Beamte und Hinterbliebene von Beamten der Eisenbahnverwaltung, für Ruhe der Bahnunterhaltungsvorleiter werden 4.750.000 Mark und für Ruhe der Bahnarbeiter 74.000.000 Mark anfordernd. Die Eisenbahnenbediensteten fordern zur Deckung der Beiträge beim Eisenbahnerrenten- und bei der Rentenversicherung etwas über 42.000.000 Mark. Für Schulbesitzer 700.000 Mark und für den Bauausbau 13.243.100 Mark zum Ausgleich der Ausgaben der Eisenbahnbetriebsverwaltung und der Eisenbahnschulverwaltung in der gleichen Höhe erfolgen.

Das Reich und die Bundesstaaten.

Der Landtag hat einen Ausschuss zur Begründung der Verhältnisse zwischen dem Reich und den Bundesstaaten gebildet. In diesen Ausschuss wurden namentlich die Abgeordneten Baumgartner (Str.), Köhler (Str.), Maler-Heidelberg (Soz.), Marum (Soz.), Niehoff (Dem.), Dr. Siedner (Dem.) und Wagner-Karlsruhe (D.R.).

Gesuche.

Karlsruhe, 20. Febr. Unter den zahlreichen Gesuchen, die in den letzten Tagen im badischen Landtag eingegangen sind, befindet sich u. a. f. die des Berliner Mannheimer Wein- und Spirituosenhändler und des oberbayerischen Weinbauvereins über die Aufhebung der Weinsteuern. Der badische Kreisbauverein beantragt in einer Eingabe die Stellung der Reallehrer, der Arbeitsverhältnisse der badischen Kriminalbeamten beantragt deren demilitärischen Verhältnisse und der Schornsteinbau zur Wahrung der Interessen deutscher

Apotheker Eisele-Bohrmanns (Gruppe Baden) bittet um die Einreichung der aus Eisele-Bohrmanns erteilten ehrent. Apothekenbesitzer in die Reihe der badischen Konzeptionsämter. Der badische Generaldirektor wünscht in seiner Eingabe die Aufhebung der militärischen Eigenschaften der Generalbeamten.

Eine Anfrage über die Redaktionsanstellung.

Karlsruhe, 19. Febr. Die Abgeordneten Maler-Heidelberg, Dr. Gothein, Dr. Lese und Schneider-Heidelberg haben mit Unterstützung der übrigen Heidelberger und einer Reihe anderer Abgeordneten im Landtag folgende förmliche Anfrage eingebracht: „In welchem Stadium befindet sich die Frage der Redaktionsanstellung? Was beabsichtigt die Regierung zu tun, um in dieser Angelegenheit die Interessen der anliegenden badischen Gemeinden zu wahren?“

Redaktionsanstellung, 20. Febr. Die Frage der Redaktionsanstellung wurde in einer von zahlreichen Abgeordneten beschickten Versammlung erörtert. Nach einer lebhaften Debatte, in welcher das Redaktionsprogramm, das beabsichtigt die Ausschüsse des Heidelberger-Heimatsvereins vorzulegen, vorläufig anstandslos angenommen wurde, nahm die Versammlung einstimmig eine Entschließung an, in welcher die Fortschritte, die der Redaktion der Redaktionsanstellung in letzter Zeit gemacht hat, begrüßt wird und die Einführung Heidelberger-Heimatsverein zur Durchführung empfohlen wird.

Gründung einer Vereinigung südwestdeutscher Berufslandesbeamten.

Karlsruhe, 19. Febr. Vor einigen Tagen fand hier eine Versammlung der Landesverbände der großen bad. Landesbeamten zur Besprechung über die Stellungnahme der bad. Berufslandesbeamten zu der beabsichtigten Abänderung des Reichsberufsstandgesetzes statt. Es wurde beschlossen, um der Landesbeamten größt möglichen Schutz zu verschaffen eine Vereinigung der südwestdeutschen Berufslandesbeamten herbeizuführen. Ein Ausschussvorsitzender der Münchener Landesbeamten zu diesem Zweck hat bereits vor. Nach erfolgtem Zusammenkunft soll die südwestdeutschen Landesbeamtenkonferenz zusammengetreten, um Vorarbeiten über die Vereinfachung der Berufslandesbeamten, Vereinfachung der Dienstverhältnisse, Ausführvorschriften, Einzelliche Regelung der Gehaltsverhältnisse und ähnliches den dafür zuständigen Behörden zu unterbreiten. Gleichzeitig soll die Bildung einer Reichsvereinigung der Berufslandesbeamten versucht werden.

Aus dem Parteilieben.

Heidelberg, 20. Febr. Wie man uns mitteilt, sind in Schwellingen und Bretten nach Vorträgen von Dr. Curt Hülshausen zwei starke Ortsgruppen der Deutsch-Christen-Partei gegründet worden. Als Vorsitzender wurde Dipl.-Ing. Jähne in Schwellingen und Fabrikant Deuttmüller in Bretten ernannt.

Letzte Meldungen.

Die Regelung der Einfuhr.

Berlin, 20. Febr. (V. B.) Der Reichsrat nahm in seiner heutigen öffentlichen Sitzung unter dem Vorsitz des Reichsministers David die vom volkswirtschaftlichen Ausschuss der Nationalversammlung bereits bewilligte Verordnung über die Regelung der Einfuhr an. Der Reichswirtschaftsminister kann danach eine Befreiung von dem Einfuhrzoll erteilen, wenn es sich um Waren handelt, die bereits im Auslande angekauft sind. Angenommen wurde ferner eine Verordnung über die Aufhebung der Silbermünzen.

Polnische Angelegenheiten im Westpreußengebiet.

Breslau, 19. Febr. (V. B.) Aus Ostpreußen des Westpreußengebietes in den Kreisen Kamslau und Groß-Wartenleben kommen schwere Klagen über die Polen. Im Kreise Kamslau verhängten sie den verstärkten Belagerungszustand. Jetzt streiten sie unter der Besatzung des Spionage in ständiger Zeit zur Verfestigung von deutschen Beamten und Führern, um dadurch die Abwendung von Abwanderungen der Bevölkerung an die Grenzschutzkommission unmöglich zu machen. Die Schließung in früheren Jahren angeblich begangener Spionage ist auf Grund des polnisch-deutschen Abkommens beseitigt worden. Ganz abgesehen davon, daß das Vorliegen solcher Fälle sehr unwahrscheinlich ist. Unter den Besatzungen befinden sich mehrere zurückgelassene deutsche Beamten, die auf Grund des Abkommens zur Abweisung und Hebernahme der Geschäfte im besetzten Gebiet gehalten sind. Mit all diesen Maßnahmen verbunden die Polen, den Besatzern des Westpreußengebietes es unmöglich zu machen, ihre Wünsche der Grenzschutzkommission vorzutragen, wie es ihnen von General Dupont ausdrücklich in seiner Bekanntmachung vom 12. 2. 20 zugesprochen worden ist.

Heidelberg, 20. Febr. (V. B. Drohber.) Bürgermeister Daub in Flegelhausen, der erst vor kurzem zum Bürgermeister gewählt worden war, hat sein Amt bereits wieder niedergelegt. Bürgermeister-Erbsortrecht Holschweiler (Soz.) wird wieder die Geschäfte führen. — Die Heidelberger Straßenbahn wird von morgen Samstag ab den Grundpreis von 35 auf 40 Pf. erhöhen.

Karlow, Grohmann, Weber, Schmöle und Wallburg treffliche Leistungen; die geschmackvolle szenische Einrichtung war Reinhold Schön zu danken. — Das Publikum befandete sich Wohlgefallen durch Jarlen Delfal. Dr. Georg Schott.

Theater, Kunst und Literatur.

(Dom Theaterallianzverband.) Anfang März erscheint, von der Zentrale herausgegeben, das besonders umfangreiche neue Doppelheft der Dramaturgischen Zeitschrift, die mit zahlreichen Fachmännern zusammen von Dr. Ernst Leopold Stahl bearbeitete Singstimmnummer. — Die nächste größere Aufgabe, die der Theaterallianzverband nach Erscheinen des Singstimmhefts gestellt hat, ist eine Rundfrage über das Jugenddarstellungsweesen (Kinder- und Schülervorstellungen), welche an die deutschen Volk- und höheren Schulen gestellt werden wird. Sie wird von Dr. Hans Ledeb, einem Spezialkenner dieses Gebiets, und vom Generalsekretär Dr. Ernst Leopold Stahl vorbereitet.

(Herzmann Delle) läßt in diesen Tagen bei S. Fischer unter dem Titel „Parathuras Wiederkehr“ ein Wort an die deutsche Jugend erscheinen. Gegenüber den Vätern der Zeit will er auf die unersättliche Kraft der ruhmreichen und wahrheitsliebenden eigenen Seele hin.

Deutsche Hochschulzeitung, akademisches Wochenblatt, Berlin-Bien. Folge I vom 20. Januar 1920. Diese allwissende anerkannt, gemeinsamen Hochschulorgan der deutschen Akademikerenschaft gewährt uns Wochenblätter in den 12. Jahrgang getreten. An ihrer Stelle fordert der Ökonom des Deutschen Hochschulbundes, der großen Organisation der deutschen Akademikerenschaft, zu neuer Arbeit auf. Sie müßte sich um all den großen Anforderungen, die die schwere Zeit an alle stellt, gerecht zu werden. Daran schließt sich eine äußerst interessante Auseinandersetzung über die Frage der Zeit des Zusammenstufes der deutschen Akademiker im Reich.

Hochschulnachrichten.

Zum Nachfolger des Professors Dr. Panzer auf dem Lehrstuhl für ältere deutsche Sprache und Literatur an der Universität zu Frankfurt a. M. wurde der ordentliche Professor Dr. Karl Helm in Würzburg ernannt. Prof. Dr. Helm ist in Karlsruhe im Jahr 1871 geboren. In Heidelberg, wo er promoviert, war er zunächst am Gymnasium tätig, später als miltärischer Mitarbeiter an der Universitätsbibliothek. Im Jahre 1899 erhielt er die venia legendi in Gießen und 1904 die Ernennung zum außerordentlichen Professor.

Der Vertreter der alten Geschichte an der Universität Heidelberg, Prof. Dr. phil. jur. h. c. Alfred v. Domaszewski ist zum ordentlichen Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften gewählt worden.











Mannemer Bilderbogen.

Im Buch Vieles steht, doch noch keine hiesige Magere Jahre die seine Jahre, um es leicht zu ja... Mannemer Bilderbogen... Bürger, Dancere un Solobiel...

Wir so mit auf die Finger! — Obwils! Die Krit im Haus... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

Briefkasten.

Es. H. 13. Senden Sie sich an Herrn Dr. Ing. Küll in St. Paulmann... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

zu erledigen haben, so geben Sie dem Brief folgende Aufschrift: An die... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

Öffentliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Samstag, 21. Februar gelten folgende Marken: 1. Für die Verbraucher: 1. Für die Verbraucher: 1. Für die Verbraucher...

die Entlassung aus der Volksschule erfolgt bei dem ein bzw. zwei Jahre... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

b) die Mädchen vom Lindenhof (Wohnbez. 10). B. In den Vorstädten. 9. In der Volksschule... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

Todes-Anzeige. Statt besonderer Nachricht teilen wir Freunden und Bekannten... Amalie Mack geb. Goob... Mannheim (Nulbstrasse 18), den 20. Februar 1920.

Einladung. Den Bürgerausfuch berufe ich zu einer... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

IV. Die unter II 1 und II genannten Kinder sind am 19. und 20. Februar 1920... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

1. In der Karlshof-Schule (C 6): a) aus dem Bezirk, dem westlichen Teil der... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

Ausnahme in die Volksschule.

1. Die Beginn des neuen Schuljahres — 13. April 1920 — werden alle Kinder... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

2. In der Karlshof-Schule (C 6): a) aus dem Bezirk, dem westlichen Teil der... Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

Haut-, Blasen-, Frauenleiden, Syphillis. Spezialarzt Dr. med. Hollaender. Mannheim General-Anzeiger... Mannheim General-Anzeiger...

Statt Karten! Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen... Max Braunschweig u. Frau Jenny geb. Wulff. Mannheim, 19. Februar 1920.

Elegante Frisuren. Haltbare Ondulationen. Naturgetreue Haar-Ersatz. Reelle Preise. 1910. Damenfriseur Mammel. Q 1, 2, Entresol, Breitestrasse.

Brennholz. (unrationiert). Liefern wir stets prompt frei fürs Haus u. frei Keller. Spezial-Lieferungen für Zentralheizungen, Kesselfeuerungen, Gewerbe etc.

Herren-Hüte. werden gewaschen, gebleicht, modern repräsentiert. Hutwascherei Joos, Q 7, 20. Telefon 5036. 572

Herrenebering. 623. E. B. 21. 7. 1917. verlor. Abzugeben gegen gute Belohnung... Knudsen, L 7, 3. Postkarte genügt!

Uhren. werden schnell, gut u. bill. repariert unter Garantie. Gut u. Damen- u. Herren-Uhren... Gutmann-Sommer, Q 4, 1, III Unterstadt und Sammler

Nähmaschinen. repariert. 623. Knudsen, L 7, 3. Postkarte genügt!

Hüte. werden wie Neu gewaschen, gebleicht, modernisiert. Gedr. 1875. Preisgef. 1902. C 8, 19 1 Tr. Fabrik Zmeiglerstr.



# Palast-Theater

Ab heute und folgende Tage:



## OPHIR

Die Stadt der Vergangenheit

6 Akte

Herrin der Welt V. und schönster Teil.

Das Märchen der Freskogemälde Mays führt Maud Gregards und ihren getreuen Mädchen ans erstrebte Ziel: in die Stadt der Antike: Ophir „Märchen, noch so wunderbar — Dichterkünste machen's wahr.“ Wie in einem schwarmen Traum starrt man gebannt auf die Leinwand, auf der sich so wunderbare Ereignisse, so unerhört phantastische Szenen abspielen. Dieser fünfte Teil des Zyklus überbietet die anderen dadurch, daß trotz reicher Entfaltung von Massenenszenen-Pracht doch die Handlung in unerhörter Steigerung vorwärtsdrängt und so die Spannung des Zuschauers keinen Augenblick zur Ruhe kommen lässt. Wodurch dieser Film solch eine ungeheure Wirkung erzielt, das ist der ins höchste gesteigerte Kontrast der beiden Welten, die darin durcheinander wirbeln und mit einander ringen: modernes Europaertum mit drahtloser Telegraphie, Riesenflugzeug und die sagenhafte Wunderwelt des Morgenlandes vor mehr als tausend Jahren. 2544

# KL Kammer-Lichtspiele Planken D 2, 6

Detektiv! 2 Erstaufführungen! Wild-West!

## Der Mord im Splendid-Hotel

Wildwest- u. Detektiv-Drama in 4 Akten. In den Hauptrollen Kurt Brenken-dorf als Sherlock Holmes, Reinhold Schünzel und Mira Hart.

## Maria Evere, die Geschichte einer Komödiantin

Liebes-Drama in 6 Akten. — In der Hauptrolle die beliebte Künstlerin Lya Mara. 2546

Nächst Paradeplatz!

**Chron. Leiden**

Wunderbare Erfolge — Hunderte Dankschreiben. Ent-  
weder mit Keimkeimchen, ver-  
bunden mit Weizenkeim-  
chen, Pflanzgut, Hygiene,  
Neuralgien, Nerven, Schil-  
driisen, Kinderleiden, etc.

Herzgefäße: Herzverwässerung, Fetthep., Herzneurose, Stoff-  
wechsell. Bluth., Rheumatismus, Zuckerkrankh., Leber, Galle, Nily-  
Nieren- u. Blasenentzündungen, Haut- u. Harnleiden: Hautaussch., freile-  
bige Rauhheit, harte Schuppenbildung, trockene u. nasse Flechten, Bart-  
schelte, tuberkulöse Geschwüre, Ringelwürmer, Geschlechtskrankheiten,  
Frauenkrankheiten, Kopf- u. Ohrenleiden behandelt mit best. Erfolg die

**Leichtheil-Universal Königs**

Telephon 4329. Mannheim. Hainstr. Paradeplatz.  
Damenabtlg. d. Arztl. gepr. Kassen. Geöffnet v. 9—12 u. nachm. von  
2—3 Uhr, Sonntags v. 9—1 Uhr. Aust. u. Groß. grat. u. franco.

**Kaufe jeden Posten Gold und Platin**

für eigene Fabrikationszwecke  
zu den höchsten Tagespreisen.

**Jakob Kling, Goldwarenfabrik**  
Q 2, 5, I. Etage. 557

**Hart-Brennholz**

unrationiert  
für Hausbrand, Zentralheizungen  
Kesselfeuerungen etc. 2560

Liefert stets prompt frei Haus  
Heinrich Söllner, Holzhandlung, Fervat 7308

**Heirat.**

Unabhängige Dame in  
reiferen Jahren, große  
Kunde eig. Erziehung,  
nicht Irrendicht. Anschlag  
an Herrn aus gut. Kreise  
emp. Alters zwecks Heirat.

**Heirat**

Antwort erb. unt. T. Q 32  
an die Geschäftsstelle d.  
Blattes. 24116

**Heirat**

Gebild. Hebräer. Dame  
ohne Kinder, Anfang 50er  
Jahre, nicht Jüdin, in  
guten Verh. leb., gem.  
Heim (4 Zimmerwohnung)  
wünscht einen gebildeten  
Herrn nicht unt. 50 Jahre,  
zwecks baldiger Heirat.

**Heirat**

Leben zu lernen. Nur  
selbständ. Geschäftsbetrieb  
kommen in Betracht. Zu-  
schriften unter K. 1053 an  
Mannheimer Gen.-Anz.  
Zweigtelle Reppelstr. 42.

Weiterer Herr Witte  
einige Tausend Mk. Ver-  
mögen und selbständiger  
Schneider. wünscht sich  
auf diesem Wege wieder  
zu verheiraten.

Zuschriften unter U. Y. 74  
an die Geschäftsstelle d.  
Bl. erbeten. 24265

Witwe, 51 J. alt, ev.  
Arbeiter, mit 2 erwach-  
senden Kindern möchte sich mit  
einer ordentl. anständigen  
Frau wieder  
verheiraten.

Zuschriften erbeten un-  
ter U. W. 72 an die Ge-  
schäftsst. d. Bl. 24257

Kaufmann, 28 Jahre,  
wünscht mit nett. jüngeren  
Fräulein von edlem Ge-  
schlecht bekannt zu werden  
zwecks späterer  
Heirat.

Zuschriften mit Bild  
unter V. U. 95 an die  
Geschäftsstelle des Bl.  
Verdingenheit 1920  
verf. d. Bl. 24319

Witwe, 45 Jahre, ev.  
Arbeiter, mit 2 erwach-  
senden Kindern möchte sich mit  
einer ordentl. anständigen  
Frau wieder  
verheiraten.

Zuschriften erbeten un-  
ter U. W. 72 an die Ge-  
schäftsstelle d. Bl. 24257

Kaufmann, 28 Jahre,  
wünscht mit nett. jüngeren  
Fräulein von edlem Ge-  
schlecht bekannt zu werden  
zwecks späterer  
Heirat.

Zuschriften mit Bild  
unter V. U. 95 an die  
Geschäftsstelle des Bl.  
Verdingenheit 1920  
verf. d. Bl. 24319

**Zu verkaufen: BENZOL**

magonnen und in kleineren Gebinden  
in Dubowitzhafen a. Rh. sofort lieferbar.  
Einschlag mitbringen. 2336

**Albert Wagner**  
Ludwigshafen a. Rhein  
Fernsprecher Nr. 10, 11 u. 12.

**Fuhrunternehmer**

übernimmt Taglohnfahrten sowie  
Be- und Entladen von Wagen-  
ladungen. 24392

Angebote unter W. P. 15 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Bekanntmachung!**

Jetzt ist es noch Zeit, alte künstliche  
Zähne und Gebisse  
gut zu verkaufen. 23971

Nur noch 2 Tage in Mannheim  
Freitag und Samstag.

Zahle pro Zahn mindestens Mk. 10.—  
bis Mk. 15.—, Brandstifte bis Mk. 125.—  
per Stk. Platin zu höchsten Tagespreisen.  
Für Zahnärztin und Dentisten Sonderpreise.  
Einlauf von 9 Uhr vorm bis 6 Uhr nachm im  
Hotel Kaiserhof, Mannheim  
Zimmer 3.

**Herd- und Ofen-Reparaturen**

Brennen und Backen garantiert.  
sowie Setzen, Putzen u. Ausmauern

Herdgeschlossener F. Krebs, J7, 11 (Gleisstr.)  
584

**Verloren**

Sonntag abend im ober vom  
Ridelungensale aus eine

**längl. Blusen-Nadel**

mit 11 Perlen und Brillanten.  
Dem ehrl. Finder hohe Belohnung, da treues  
Familienandenken. Gest. abgegeben bei

**F. Gramlich** Windeckstraße 10  
Lindenhof. 24230

**2 größere Lager-Keller**

für Lagerung von Mehl und Getreidemittel  
geeignet, in bester Lage zu vermieten.  
Angebote unter Q. U. 145 an die Geschäftsstelle.

**Verkaufen**

folgende Einrichtungen, en bloc und  
gegen sofortige Kassa

4 Herrenzimmer, Eiche  
5 Speisezimmer, Eiche  
5 Salon, Mahagoni, Ahorn, Eiche  
2 Fremdenzimmer, weiss lack.  
8 Schlafzimmer, 2- u. 3-Bett.  
Eiche, nobl. pol.

und noch mehrere andere Möbelstücke.  
Die Möbel sind erstklassig und sehr  
preiswert. Ernstliche Reflektanten  
wollen sich vorerst schriftlich an die  
Möbel-Halle „Globus“ Heil-  
brunn a. N. wenden. 2564

**Größerer Raum**

ca. 130—200 qm  
möglichst mit Kuchenschrank für Schreinerlei geeignet.  
in Mannheim oder Umgebung zu mieten ge-  
sucht. 24150

Näheres unter T. Y. 49 an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes.

**Selbständiger Kaufmann**  
im 11. Jahre in jeder Wohnung wohnend, sucht  
möbliertes Wohn- u.  
Schlafzimmer

ersteres als Büro zu benutzen. Schriftlich vor-  
zuziehen. Gleiches Licht erwünscht. Telefon mit  
mitgebracht. Angebote erbeten

**Heinrich Heinecke**, Akademiestraße 5  
24346

**Geldverkehr.**

**Hypotheken**  
zu 1 u. 11. Stelle

**Finanzierungen**  
Verwaltungen  
von Häusern und  
Grundbesitz 1559

Immobilien-Büro  
**Levi & Sohn**  
Q 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
Q 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
(Gegr. 1850.) 24286

**Judaistische Gemeinde.**

In der Hauptsynagoge:  
Freitag, den 20. Februar, abends 6.45 Uhr  
Samstag, den 21. Februar, morgens 9.30 Uhr  
Samstag, den 21. Februar, nachmitt. 2.15 Uhr  
Jugendgottesdienst mit Schriftverlesung  
Samstag, den 21. Februar, abends 6.30 Uhr

In den Wochentagen:  
Morgens 7.30 Uhr. — Abends 5.30 Uhr.

In der Clausynagoge:  
Freitag, den 20. Februar, abends 6.45 Uhr  
Samstag, den 21. Februar, morgens 8 Uhr  
Samstag, den 21. Februar, abends 6.30 Uhr

In den Wochentagen:  
Morgens 7 Uhr. — Abends 5 Uhr.

2680 **Das beste Piano**

erweist sich durch Dauerhaftigkeit als  
**das billigste!**

Ständiges Lager in Flügel- und Pianos  
**Heckel**  
Piano-Lager  
Vertreter d. ersten Pianoforte-Fabriken  
O 3, 9 u. 10.

**Solange Vorrat**

Wohner moderner  
**Schlafzimmer**  
mit Tisch, Stuhl u. Tischleuchte, mit großem Spiegel-  
schrank und Waschkommode mit schönem Marmor u.

**Komplette Küchen**  
mit Emaille- und lackiertem Natur lackiert in  
best. Ausführung; ferner einzelne

**Küchenbüfets**  
mit Tisch und Stühlen, mit und natur lackiert  
empfehl. 2533

**K. A. Dietrich**  
E 3, 11. Möbelhaus E 3, 11.

**Achtung!**

für  
**künstl. Zähne und Gebisse**

(auch zerbrochene), ebenso  
**Brandstifte, Kontakte usw.**

zahlte 23954  
höhere Preise als anderwärts  
annoncirt.

Kaufzeit: Sonntags 8—12  
Nachmittags 1—4.30  
Samstags vorm. 9—1 Uhr.

**Mannheim, Kaiserring 24, pt.**  
Nähe Tattersall.

Für erstklassige Anlage

**Kapital gesucht**

bei zuverlässigster Sicherheit u. hoher  
Verzinsung. Nur ernsthafte Selbst-  
Interessenten belieben sich zu wenden  
an Firma 2176

**Hugo Kupper, Kleine Merzelsstrasse 1**  
Mannheim. — Fernruf 6422.

**Altmaterial-Ankauf**

Alteisen, Altmetalle (Messing, Kupfer,  
Zink, Blei usw.) Lumpen, Papierabfälle  
kauft jedes Quantum p. sofortige Kassa. 519

**Paul Röhrborn & Söhne**  
Mannheim-Lindenhof (Cellabrik)  
Tel. 6253 Händler stets willkommen. Tel. 6253



Offene Stellen

Gesucht werden: Mehrere tüchtige... (Advertisement for various positions)

Feuer-Versicherung Büro-Vorsteher... (Advertisement for a fire insurance office manager)

Korrespondenzführer... (Advertisement for a correspondence manager)

Aus Kaufmanns- und Beamtenkreisen... (Advertisement for recruitment from professional circles)

Herren... (Advertisement for gentlemen's services)

Wir suchen zu... (Advertisement for recruitment)

Lehrling... (Advertisement for an apprentice)

Zum sofortigen Eintritt... (Advertisement for immediate entry)

einen Lehrling... (Advertisement for an apprentice)

Dekorationslehrling... (Advertisement for a decorative apprentice)

Großhandlung sucht... (Advertisement for a wholesale business)

Stenotypistin... (Advertisement for a stenographer)

perfekte Stenotypistin... (Advertisement for a perfect stenographer)

Zum möglichst sofortigen Eintritt... (Advertisement for immediate entry)

eine perfekte Stenotypistin... (Advertisement for a perfect stenographer)

eine tüchtige Dame... (Advertisement for a capable lady)

Beamte... (Advertisement for a civil servant)

Junge... (Advertisement for a young person)

Maschinenschreiberin... (Advertisement for a typewriter operator)

Perf. Buchhalter (in)... (Advertisement for a perfect accountant)

Maschinenschreiberin... (Advertisement for a typewriter operator)

Perfekte... (Advertisement for perfect services)

Maschinenfabrik sucht perfekte Stenotypistin... (Advertisement for a stenographer in a machine factory)

Hausierere (innen), Straßenhändler... (Advertisement for a housewife/street vendor)

Wiederaufbau! Gute Existenz!... (Advertisement for reconstruction and good existence)

Fräulein für Stenographieren und Maschinenschreiben... (Advertisement for a lady for stenography and machine writing)

Wiederaufbau! Gute Existenz!... (Advertisement for reconstruction and good existence)

Tüchtige Schneiderin... (Advertisement for a capable seamstress)

Zimmermädchen oder Stütze... (Advertisement for a chambermaid or support)

Zwei Arbeiterinnen... (Advertisement for two workers)

Kaufmann... (Advertisement for a merchant)

Lageristen... (Advertisement for warehousemen)

Mädchen... (Advertisement for a girl)

Mädchen... (Advertisement for a girl)

Mädchen... (Advertisement for a girl)

Mädchen... (Advertisement for a girl)

Beamte... (Advertisement for a civil servant)

ein Mädchen... (Advertisement for a girl)

eine Putzfrau... (Advertisement for a cleaning lady)

Zimmermädchen... (Advertisement for a chambermaid)

Putzfrau... (Advertisement for a cleaning lady)

Alleinmädchen... (Advertisement for a single girl)

Mädchen... (Advertisement for a girl)

Hausmädchen... (Advertisement for a housemaid)

Oscar Adler... (Advertisement for Oscar Adler)

Zimmermädchen... (Advertisement for a chambermaid)

Hausmädchen... (Advertisement for a housemaid)

Perfekt. Klavierspieler... (Advertisement for a perfect pianist)

Engagement in Weinrestaurant... (Advertisement for an engagement in a wine restaurant)

Tüchtiger Kaufmann... (Advertisement for a capable merchant)

Fräulein... (Advertisement for a lady)

Mädchen... (Advertisement for a girl)

Verkäufe... (Advertisement for sales)

Repräsentatives Geschäftsgebäude... (Advertisement for a representative business building)

als Bürohaus... (Advertisement for an office building)

Ladentheke... (Advertisement for a shop counter)

Schreibmaschine... (Advertisement for a typewriter)

Teleph.-Apparat... (Advertisement for a telephone apparatus)

Zigarren-Geschäft... (Advertisement for a cigar shop)

Flügel... (Advertisement for a piano)

Piano... (Advertisement for a piano)

Häuser... (Advertisement for houses)

Ein Posten... (Advertisement for a post)

Flurgarderoben... (Advertisement for a wardrobe)

Binzenhölzer... (Advertisement for wood)

Drehstrom-Motoren... (Advertisement for electric motors)

Rhein. Elektr.-Unternehmungen... (Advertisement for Rhein. Elektr.-Unternehmungen)

Schmiedeeiserne Verladerrampe... (Advertisement for a cast-iron loading ramp)

Tische, Stühle, Gartenmöbel... (Advertisement for tables, chairs, garden furniture)

1 Benzin-Motor... (Advertisement for a 1-hp benzine motor)

Badeeinrichtung... (Advertisement for a bathroom fixture)

Schwarzes Kleid... (Advertisement for a black dress)

Musikorchestrier... (Advertisement for a music orchestrator)

Pol. Nachstuhl... (Advertisement for a police chair)

Ladentheke... (Advertisement for a shop counter)

Schreibmaschine... (Advertisement for a typewriter)

Teleph.-Apparat... (Advertisement for a telephone apparatus)

Zigarren-Geschäft... (Advertisement for a cigar shop)

Flügel... (Advertisement for a piano)

Piano... (Advertisement for a piano)

Häuser... (Advertisement for houses)

Ein Posten... (Advertisement for a post)

Flurgarderoben... (Advertisement for a wardrobe)

Binzenhölzer... (Advertisement for wood)

Flügel... (Advertisement for a piano)

Piano... (Advertisement for a piano)

Häuser... (Advertisement for houses)

Haus... (Advertisement for a house)

Wachs-Figuren... (Advertisement for wax figures)

Eisen-Schrot... (Advertisement for iron scrap)

2 gute Geigen... (Advertisement for two good violins)

Alle Gebisse... (Advertisement for all teeth)

Kaufe gebr. Möbel... (Advertisement for buying used furniture)

Alteisen... (Advertisement for old iron)

Kontrollkassen... (Advertisement for control boxes)

Konfirmant.-Kleid... (Advertisement for a confirmation dress)

Miet-Gesuche... (Advertisement for rental requests)

1-2 Büro-Räume... (Advertisement for 1-2 office rooms)

6 bis 8 Zimmer... (Advertisement for 6-8 rooms)

Ladenlokal... (Advertisement for a shop premises)

Wohnung... (Advertisement for a house)

Geldverkehr... (Advertisement for money exchange)

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer... (Advertisement for furnished living and bedroom)

Geldverkehr... (Advertisement for money exchange)

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer... (Advertisement for furnished living and bedroom)

Geldverkehr... (Advertisement for money exchange)

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer... (Advertisement for furnished living and bedroom)

Geldverkehr... (Advertisement for money exchange)

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer... (Advertisement for furnished living and bedroom)



**National-Theater.**  
Freitag, den 20. Februar 1920  
— Verpflichtung der Wonne, ein Verbreitung D —  
Zum Besten der Pensionsankalt  
**Das Christelflein**  
Anfang 6 Uhr. Mittel-Preise. Ende 8 1/2 Uhr.

**KONZERT**  
Johanna Elisabeth  
**Hiltzer Bleicher**  
unter freundlicher Mitwirkung von  
**Karl Oehler**  
Kassabau, Mittwoch, 25. Februar, 7 1/2 Uhr  
Lieder von Fr. Schubert u. Rob. Herzog:  
für 2 Klaviere: Sonate D-dur, Mozart; letzter  
zum 1. Male: Suite I. alten Stil v. Kaun und  
Scene veneziana Eugenio Pirant.  
Karten 6.—, 5.—, 3.— im Mannheimer Musik-  
haus, Sekretariat d. Hochschule f. Musik und  
Abendkasse 2162

**Friedrichs-Park — Saal**  
**Heiterer Abend**  
Sonntag, den 22. Februar  
**Heinz Spangenberg**  
neue Schlagerkomplets  
**Lilly Pedretti**  
Die brillante Vortragskünstlerin  
(früher Landestheater Karlsruhe) u. anderer  
Kunstkräfte. B4415  
**Am Flügel: Herr Anger**  
v. Nationaltheater  
Eigenes Orchester.  
Karten bei Heckel, Mannheimer Musikhaus,  
Abendkasse.

**Kabarett Rumpelmayer**  
**Okki und Ly**  
die eleganten Modetänzer.  
Morgen abend:  
**Ehren- und Benefizabend**  
**VERDEN-OSTROWSKY.** S2

**Sportverein 07 (E.V.) Mannheim-Waldhof**  
**Einladung**  
unserer verehrlichen Mitglieder zur  
**Abend-Unterhaltung**  
am Sonntag, den 22. Februar 1920, im Saale  
Wilhelm Arnold (früher Ritz), Beginn 6 Uhr.  
Wir rechnen auf zahlreiches Erscheinen.  
2478 Der Vergnügungs-Ausschuss.

**Gesellschaft „Heiterkeit“ 1913**  
**Einladung**  
zu dem am Samstag, den 21. Februar,  
abends 8 Uhr im Saale des „Friedrichs-  
parkes“ stattfindenden B4321  
**Bunten Abend**  
mit Tanz  
unter gefl. Mitwirkung der ehemaligen  
Grenadierkapelle 110 und des Stadt-  
humoristen Herrn Fogboul.  
Eintritt 1.10 Mk. inkl. Lustb.-Steuer  
Der Vorstand.

20.-23. Februar  
**Volks-Theater**  
U 1,6 Tel. 407 U 1,6  
**NIC-CARTER**  
Der Meisterdetektiv in seinem 5-aktigen  
Abenteuer 2534  
**Der Vampyr**  
**von St. Louis**  
Ausserdem das grosse Sittenbild  
**Das Gift**  
**im Weibe**  
aus dem Berliner Großstadtleben in  
6 Akten

**Colosseum — Walhalla**  
**2 glänzende Pracht-Programme 2**  
Ab Freitag, den 20. Februar!

**6 Akter** **6 Akter**  
**Herrin der Welt**  
Zweiter Teil:  
Die Geschichte der Maud Gregaards  
In der Hauptrolle: **MIA MAY!**  
Der dritte Teil ab 5. März.  
**Schönes Beiprogramm!**  
Letzte Vorstellung ab 8 Uhr!

**4 Akter** **4 Akter**  
**Wild-West! Erst-Aufführung! Wild-West!**  
**Der Todessattel**  
Das beste je gezeigte Cowboy- und Indianer-Drama.  
In der Hauptrolle:  
**Texas Jack, der tollkühne**  
**Lassowerfer.**  
4-Akter! Detektiv-Drama! 4-Akter!  
**Wie er starb**  
17. Abenteuer des Polizeirat Anheim.

Messplatz **Mia May** **Texas Jack**

Ab heute  
das glänzende Doppelprogramm!  
**Ossi Oswald**  
in dem Lustspiel: **Hundemachen!**  
**Spitzen**  
Nordisches Drama in 5 Akten nach dem bekannten  
Roman von Paul Lindau.  
In der Hauptrolle: **Aage Föns.**  
Morgen **Grosse Kinder-Vorstellung**  
Samstag mit neuen Märchen und Filmen.

**Ab heute:**  
Das mit riesenhafter Spannung  
erwartete 30. äusserst gefährvolle Aben-  
teuer des weltberühmten Meisterdetektivs  
**Stuart Webbs**  
in  
**Die Schuld des Anderen**  
4 riesige Akte zu einer Kette grösster Ueber-  
raschungen und Sensationen vereinigt.  
**Neue Tricks!**  
**Carola Toelle**  
Deutschlands schönste Filmschauspielerin, die an  
der letztjährigen Redoute in Berlin den 1. Preis  
erlang. in: 2563  
**Der falsche Schein**  
Kriminalroman in fünf gewaltigen Akten  
Hochspannende Handlung!  
**Schauburg**

**Stuart Webbs**

**Rosengarten - Versammlungssaal**  
Samstag, 21. Febr., abends 8 Uhr  
Sonntag, 22. Febr., 4 und 8 Uhr  
**Physiker und Psychologe**  
**Dr. Weil**  
und Gedächtnisphänomen **Lotte May**  
**Die Grenze des Uebersinnlichen**  
(Lebens-, normale und anormale Seelen-  
probleme). B4356  
**Das Wunderreich der Physik und Chemie**  
Drahtlose Telegraphie — 1 Million Volt —  
Flüssige Luft — Thermit etc.  
Karten zu Mk. 6 bis 2 im Mannh. Musikhaus  
Sonntag Nachm. Einheitspreis Mk. 3 und 2.

**Gesellschaft „Teutonia 1911“**  
**Einladung**  
zu der am Sonntag, 22. Febr. er.  
im „Deutschen Kaiser“ am Bahnhof  
in Viernheim stattfindenden B4401  
**Tanz-Unterhaltung**  
Anfang 8 Uhr  
Freunde und Gäste willkommen.  
Der Vorstand.

**Deutsch-Nationale Volkspartei.**  
Ankunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen:  
Geschäftsstelle Kirchenstr. 11/15. Fernruf 235.  
**Schreibarbeiten**  
Wichtigsten, Besondereleistungen, Diktate,  
Korrekturen etc. fertigt prompt 637  
Schreib- **Schüritz** 0 7, 1  
Büro Tel. 6779.

D. H. V.  
Sonntag, 22. Februar  
ab 4 Uhr im  
**Kaiserhof**  
**Viernheim**

**DETEKTIV**  
INSTITUT  
Privat-Untersuchungsbüro  
Mannheim  
**Albert Schupp**  
G. m. b. H.  
MANNHEIM  
P 3, 1 P 3, 1  
Telephon 3316  
Vertrauliche Auskünfte  
über alle  
Erhebungen in allen  
Kriminal- u. Zivilprozessen  
Heiratsauskünfte.

**Damen- und**  
**Herrenhüte**  
In Stoff, Seide und Pelz  
werden gemacht, geputzt  
u. modern geputzt 633  
**M. Söckler**  
Herbertstraße 5, parterre

**Hohlsäume, Plissee**  
in alle Stoffe, Knöpfe etc.  
werden reich u. billig  
angefertigt 638  
Geschw. Nix, O 5, 1  
Damen- und Herren-  
normale Hölzer.

**Pianos**  
in Kauf u.  
**Miete**  
bei S2  
**Heckel**  
Piano-Lager  
O 3, 10.  
**Herrenfilzhüte**  
werden wie neu, gewollt  
gefärbt, modernisiert. 637  
Fabrik-Zweigstelle  
R 6, 19 C 3, 19  
Keppelerstrasse 33  
Laurentiusstrasse 23  
Begründ. 1875. Preisgeft.

**Achten Sie auf**  
**Pianos**  
L. Spiegel & Sohn  
Haldenstr., O 7, 9.  
524

**Unterricht**  
**Franz. Korrespondenz**  
Erl. Unterr. (Buchhalter)  
über nimmt nach für einige  
Firmen die Erlaubnis  
des franz. Korrespondenz-  
Zulass. mit K. 1064 an  
Wann Gen. 2. Zw. 1064  
Keppelerstr. 42. B4370

Pens. Akademie  
erl. Schul- u. Privat-  
unterricht in Deutsch.  
Bei Gleich. Franz. Schrift-  
Nachhilfe bei d. Schulzeit  
in all. Fächern. Erlaub-  
garantiert. Angab. mit  
S. L. 186 an die  
Schule teile d. St.  
1828  
Wer beteiligt sich  
an franz. u. englisch.  
Mit L. pro Stunde, für  
Anfänger u. Fortsch.  
auch Kurs f. Spanisch.  
Zulass. u. O. V. 149  
u. d. Gleich. teile d. St.  
632  
Student übernimmt eine  
**Hauslehrerstelle**  
erteilt auch Unterricht in u.  
auch d. Hause B 4371  
Angab. mit K. 1064  
an Wann Gen. 2. Zw. 1064  
Zweigstelle Keppelerstr. 42.  
Wo kann ich gewillig-  
erhalten? Morgens von  
8-9 Uhr B 4370  
Su. drücken mit U. X. 73  
an die Geschäftsst. d. St.